

Österreichische Meisterschaften im Westernreiten für Bundesländer-Mannschaften

1. Organisation
 - 1.1 Die Organisation der Meisterschaft überträgt der OEPS einem Veranstaltungswerber.
 - 1.2 Dieser Meisterschaftsbewerb ist in voller Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen der ÖTO, dem Westernreitreglement und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen.
 - 1.3 In den Bewerben, die zur Meisterschaft zählen, sind nur die Mannschaftsmitglieder startberechtigt.
2. Teilnahmeberechtigung
 - 2.1 Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine für das Austragungsjahr gültige Startkarte W besitzen und Stamm-Mitglied jenes LFV sind, für den sie genannt wurden. In den Amateurlassen muss die Startberechtigung für Amateurreiter vorliegen (siehe Westernreitreglement), in den offenen Klassen dürfen alle Reiter starten.
 - 2.2 Jedes Bundesland kann zwei Mannschaften stellen. Die Nennung erfolgt durch den zuständigen LFV.
 - 2.3 Jeder Reiter ist nur in einer Mannschaft startberechtigt.
3. Titelbewerb
 - 3.1 Die Meisterschaft wird in **acht** Bewerben ausgetragen:
 - Amateurklasse Reining **S**
 - Amateurklasse Trail
 - Amateurklasse Western Horsemanship
 - Amateurklasse Ranch Riding**
 - Offene Klasse Reining **S**
 - Offene Klasse Trail
 - Offene Klasse Western Pleasure
 - Offene Klasse Ranch Riding**
 - 3.2 Eine Mannschaft besteht aus 4-6 Reitern und 4-6 Pferden. Die für die Mannschaft genannte Anzahl der Pferde ist unabhängig der Anzahl der Starter.
Es ist erlaubt ein Pferd in der Amateur- sowie in der Offenen Klasse vorzustellen. Es müssen jedoch mindestens 4 Pferde gestartet wer-

den wobei ein Pferd maximal bei 2 Bewerben vorgestellt werden darf. Ein Reiter darf maximal 2 Bewerbe entweder in der Amateur- oder in der Offenen Klasse bestreiten. Es gibt kein Streichresultat.

- 3.3 Der Mannschaftsführer hat die endgültige Mannschaft (Reiter und Pferd) am Vorabend des ersten Wettbewerbstages bekannt zu geben. Die Meisterschaftspferde dürfen auch von anderen Reitern geritten werden.

4. Bewertung

- 4.1 Die Teilnehmer eines jeden Bewerbes erhalten Platzziffern entsprechend ihrer Platzierung (Platzziffer 1 für den 1. Platz, 2 für den 2. Platz usw.).
- 4.2 Die Mannschaft mit der niedrigsten Platzziffernsumme aus den sechs Bewerben wird Meister. Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in der Open Reining . Reiter, die in einem Bewerb 0 Punkte erhalten, bekommen die schlechteste mögliche Platzziffer (bei 10 Startern – 10, bei 12 Startern – 12 usw.)
- 4.3 Der Titel wird nur vergeben, wenn mindestens drei Bundesländer an der Meisterschaft teilnehmen.
- 4.4 Für jeden Bewerb ist eine Klassierung aufzustellen. Die Mitglieder der Mannschaften haben die Möglichkeit, auch als Einzelreiter in dem jeweiligen Bewerb in die Wertung zu kommen.

5. Ehrenpreise

- 5.1 Der siegreiche LFV erhält einen Pokal.
- 5.2 Die Mitglieder der ersten drei Mannschaften erhalten Medaillen.
- 5.3 Der OEPS stellt diese Ehrenpreise bei.